

An den Presse-Verteiler

Fraktionsvorsitzender:  
Christoph Bratmann

Öffentlichkeitsarbeit:  
Tonia Trappe

Fon: 0531 – 470 21 11  
Fax: 0531 – 470 29 74

Mail: [spd.fraktion@braunschweig.de](mailto:spd.fraktion@braunschweig.de)

## PRESSEMITTEILUNG (13/2023)

Erscheinungsdatum: 16. Mai 2023

### Rat-Kompakt: Statements der Mitglieder der SPD-Ratsfraktion zu verschiedenen Themen aus der Ratssitzung vom 16. Mai 2023

*Hinweis: Diese Übersicht stellt nur eine Auswahl von O-Tönen aus der Ratssitzung und Positionierungen der SPD-Ratsfraktion dar. Für Rückfragen steht die SPD-Fraktionsgeschäftsstelle gerne unter den o.g. Kontaktdaten zu Verfügung.*

#### TOP 10.1 Leitlinien und Grundsatzkonzept für Bürgerbeteiligung | Verabschiedung Leitlinien und Anpassung der AK-Geschäftsordnung – Änderungsantrag der Fraktionen SPD und BIBS sowie der Gruppe Die Fraktion.BS (Vorlage 23-21224-01)

Dazu Michel Winckler, Mitglied der SPD-Fraktion und des AKs Bürgerbeteiligung:

„Wir möchten die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in Braunschweig nachhaltig verbessern und dementsprechend Beteiligungsformate und -prozesse ausbauen und weiterentwickeln. Vorbild ist dabei zum Beispiel das Beteiligungsverfahren im Rahmen des Stadtbahn-Ausbaus, das sehr gut gelaufen ist. Wir möchten aber, dass Bürgerbeteiligung zukünftig über Planungs- und Bauprojekte hinausgeht. Mit unserem Änderungsantrag wollen wir die Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger auch in anderen Bereichen möglich machen und wollen so mehr Demokratie wagen!“

#### TOP 16 Änderung der Verleihungsgrundsätze der Bürgermedaille (Vorlage 23-21192)

Dazu Christoph Bratmann, Vorsitzender der SPD-Fraktion:

„Die Bürgermedaille ist eine wichtige Auszeichnung für engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Braunschweig. Dabei sind die Fraktionen nicht aufgerufen, Personen aus ihrem eigenen politischen Umfeld zu benennen, sondern verdiente Menschen dieser Stadt – ganz gleich, welcher politischen Ausrichtung sie angehören. Es ist also möglich, sich in Bezug auf Personalvorschläge fraktionsübergreifend zu verständigen. Um die Bürgermedaille nicht zu verwässern und ihre Bedeutung beizubehalten, ist es sinnvoll, dass Personalvorschläge von mindestens fünf Ratsmitgliedern unterstützt werden.“

### **TOP 21 Gründung eines Jugendparlaments und Einrichtung eines Jugendbüros (Vorlage 23-20921)**

Dazu SPD-Ratsherr Bastian Swalve, Mitglied im Jugendhilfeausschuss:

„Die letzten Monate waren ein voller Erfolg für die Kinder- und Jugendarbeit! In den Diskussionen um die Jugendbeteiligung in Braunschweig haben die Jugendlichen bereits großes Engagement gezeigt. So wurde der Grundstein für das Jugendparlament gelegt. Nun müssen wir die Wahlordnung ausarbeiten, geeignete Räumlichkeiten finden und die Wahl durchführen, damit es mit dem Jugendparlament endlich losgehen kann. Für uns ist es dabei zentral, den Prozess weiterhin zu unterstützen und die nötigen Mittel bereitzustellen, damit das Jugendparlament und auch das Jugendbüro ordentlich Zulauf bekommen!“

### **TOP 24 Entwicklung der katholischen Bekenntnisgrundschulen; Zusammenlegung der Grundschulen St. Josef und Hinter der Masch (Vorlage 23-20829)**

Dazu Bastian Swalve, schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion:

„Im Schuljahr 2016/17 hatten die drei katholischen Grundschulen in Braunschweig 431 Schülerinnen und Schüler, in diesem Jahr sind es 353. Das ist ein Minus von 78 Schülern in 7 Jahren, die den Schulen kontinuierlich verloren gegangen sind. Dies hat zur Folge, dass von aktuell 20 Klassen an den katholischen Grundschulen in sechs Klassen 15 oder weniger Schülerinnen und Schüler beschult werden. Diese Entwicklung betrifft zwar weniger die Grundschule St. Josef, aber sie weist größere bauliche Beschränkungen auf, die einer schulischen Weiterentwicklung im Wege stehen. Deshalb soll dieser Standort zugunsten der beiden anderen aufgegeben werden. Es wird aber weiterhin zwei katholische Grundschulen in unserer Stadt geben, wo jeder katholische Grundschüler einen Schulplatz erhalten kann.“

### **TOP 29 Leistungsverträge I (Straßenreinigung und Winterdienst) und II (Abfallwirtschaft) zwischen der Stadt und der ALBA Braunschweig GmbH (Vorlage 23-21202)**

Dazu Susanne Hahn, Sprecherin der SPD-Fraktion für Mobilität und Tiefbau:

„Die SPD-Ratsfraktion stimmt der Vorlage der Stadt zu, die Verträge mit ALBA zum Ende des Jahres nicht zu kündigen. Damit setzen wir – nicht nur für die Beschäftigten, sondern für die gesamte Stadtgesellschaft – ein Zeichen, dass wir hinter der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit ALBA stehen. Gerade in den Zeiten des Fachkräftemangels ist es richtig zu betonen, wie wichtig uns die Mitarbeitenden in dem Unternehmen sind. Allein die reibungslose Umstellung auf die wieder wochenweise Abholung der grünen Tonnen in den Sommermonaten zeigt, wie gut die Arbeit von ALBA ist.“